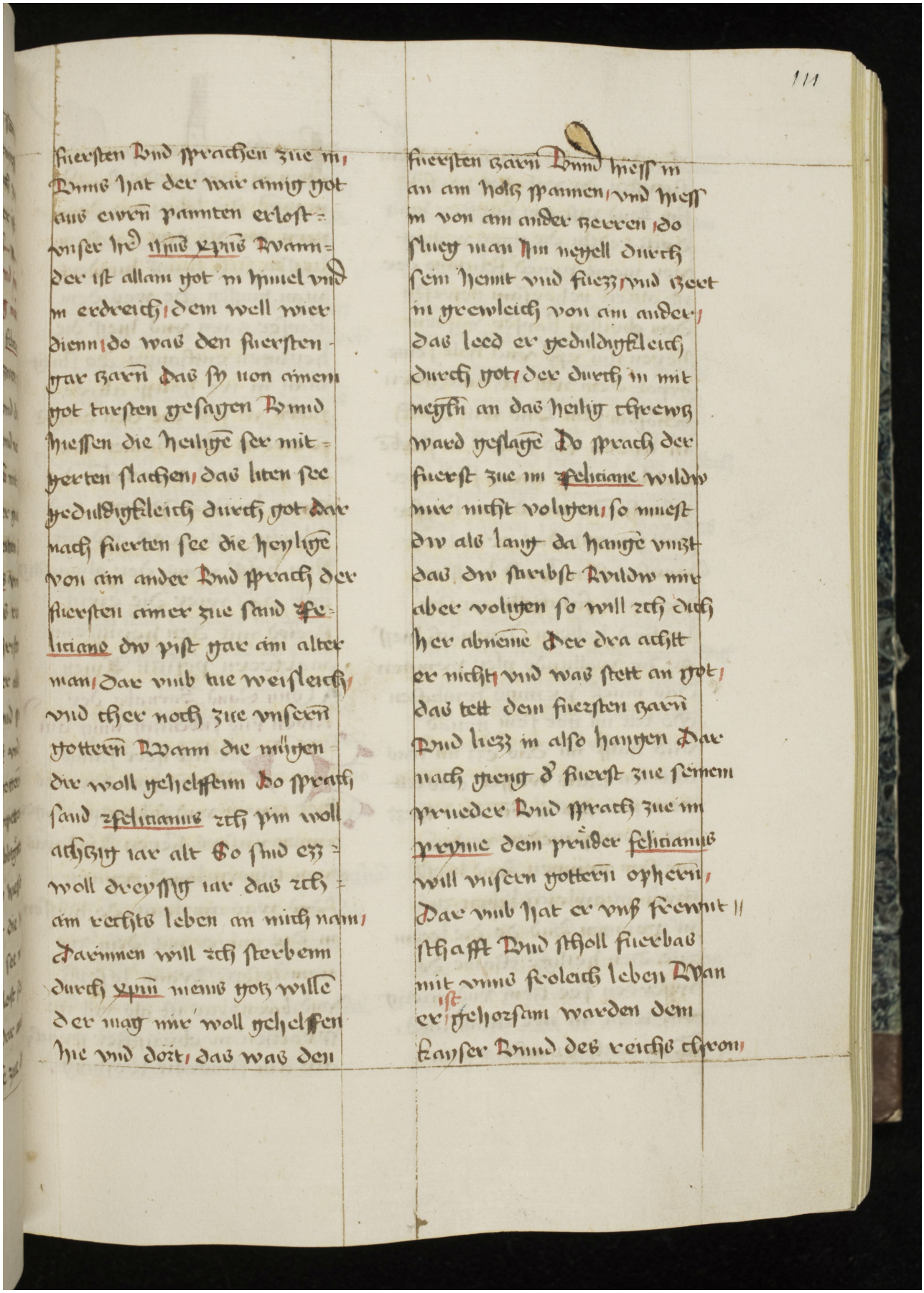
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



fierſten Vnd ſprachen zue im,
Dums hat der wir amiſt got
aus eiren pamten erlost=
unſer hre Vnd xpus Dwann=
der iſt allam got in himel vnd
in erdreich, dem well wier
dienn, do was den fierſten
gar zarn das ſy von ainem
got tarften geſagen Dvnd
hieſſen die heilige ſer mit=
gerten ſlachen, das liten ſee
gedulditkleich durch got dar
nach fierten ſee die heylige
von ain ander Vnd ſprach der
fierſten ainer zue ſand ſe=
liciane dw piſt gar ain alter
man, dar vmb tue weisleich,
vnd ther noch zue vnſeren
gottern Dwann die mügen
die woll gehelffem do ſprach
ſand zfelicianus ich pin woll
achtzigk iar alt So ſind ezz=
woll dreyſſigk iar das ich=
ain rechts leben an mich nam,
darumen will ich ſterbem
durch xpm meins gotz wille
der magk mir woll gehelffen
hie vnd dort, das was den
fierſten zarn Dvnd hieſſ im
an am holtz ſpannen, vnd hieſſ
im von am ander zerren, do
fluegk man im negell durch
ſein hemt vnd fliezz, vnd zerr
in greewleich von am ander,
das leed er gedulditkleich
durch got, der durch in mit
negeln an das heilig chrewtz
ward geſlagk do ſprach der
fierſt zue im zfeliciane wildw
mir nicht volgen, ſo muest
dw als langk da hangk vmzt
das dw ſtirbſt Vnldw mir
aber volgen ſo will ich dich
her abnemen der dra achtt
er nicht, vnd was ſtett an got,
das tett dem fierſten zarn
Vnd liezz im alſo hangen dar
nach gieng d' fierſt zue ſeinem
prueder Vnd ſprach zue im
peynne dem preider feliciannus
will vnſeren gottern opferen,
dar vmb hat er vnſ ſeenmit
ſchafft Vnd ſcholl fierbas
mit vnnd ſeeleich leben Dwan
er iſt gehorſam warden dem
kayſer Vnnd des reichs chron,